

Bozen, 10.11.2016

An

Landesrätin Martha Stocker

Autonome Provinz Bozen Südtirol, Ressort Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit

Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

39100 Bozen

Betreff: Cannabis als galenisches Präparat

Sehr geehrte Frau Landesrätin Dr. Martha Stocker,

wie Ihnen sicherlich nicht entgangen ist, häufen sich in letzter Zeit die Berichterstattungen bezüglich medizinischem Cannabis. Die heilsame Wirkung der verschiedenen Inhaltsstoffe, dieser seit Jahrtausenden bekannten Heilpflanze, sind inzwischen international durch zahlreiche wissenschaftliche Studien belegt. Mehrere Staaten und Länder, in Europa und weltweit, haben Cannabis-Präparate in die Liste der anerkannten Phytopharmaka aufgenommen; so auch Italien seit 2014. Wir vom "Cannabis Social Club Bozen" bemühen uns über das Thema ernsthafte Informationen zu sammeln und diese zu verbreiten, sowie Patienten und Betroffene zu unterstützen. Wir möchten Ihnen hiermit eine kurze Bestandsaufnahme der Situation in Südtirol liefern, anhand welcher wir eine **Aufnahme der galenischen Cannabispräparate in die Liste der erstattbaren Medikamente beantragen**.

Insgesamt gibt es in Südtirol ca. 200 Patienten, denen medizinisches Cannabis für diverse Erkrankungen oder Symptomalogien (Alzheimer, Parkinson, neuropathische Schmerzen, Multiple Sklerose, ALS, Krebs, Glaukom usw.) verschrieben wird. Die Verbesserung des Gesundheitszustandes ist mitunter bemerkenswert, ebenso die Steigerung der Lebensqualität, was alle Betroffenen Patienten bezeugen können. Lediglich zwei dieser Patienten bekommen ihr Medikament derzeit von der Krankenkasse erstattet, obwohl eigentlich alle Anrecht darauf hätten. Da die Kosten beachtlich sind, werden Patienten gezwungen sich auf dem Schwarzmarkt zu bedienen, oder ihr Cannabis selbst anzubauen und laufen Gefahr, kriminalisiert zu werden.

Ausgaben für galenische Präparate werden in Südtirol erstattet. Cannabis wurde bisher allerdings nicht in die entsprechende Liste aufgenommen. **Wir ersuchen Sie deshalb, sich dafür einzusetzen, dass auch ärztlich verschriebene galenische Cannabispräparate in diese Liste aufgenommen werden.** Die Nachbarprovinz Trentino und die Autonome Region Friaul-Julisch-Venetien haben diesen Notstand erst kürzlich beseitigt.

Friaul-Julisch-Venetien ging sogar einen Schritt weiter. Mittels Regionalgesetz wurde ein Weg eingeschlagen, der es zukünftig ermöglichen soll, medizinisches Cannabis regional zu produzieren.

Im Vorjahr beantragte Ihr Ressort eine Auskunftgabe über die Modalitäten wie der lokale Anbau von medizinischem Cannabis beantragt werden kann, mit der Ihnen sicherlich bekannten Antwort. Mittlerweile hat sich allerdings auf Gesetzesebene einiges getan.

Wir vom Cannabis Social Club Bozen, eine Gemeinschaft aus Patienten, Betroffenen, Ärzten sowie Rechtsexperten und Unternehmern würden uns freuen Ihnen unsere Vorschläge in einem **Arbeitstreffen** näher unterbreiten zu können.

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Grünfelder (Präsident Cannabis Social Club - Bozen)

Mitunterzeichner:

Bruno Telser (Patient)

Stefano Balbo (Patient)

Deborah Zanolli (Patientin)

Dr. Roberto Pittini (Arzt)

Cannabis Social Club - Bolzano
Via Goethe 34a % endo7
39100 Bolzano

csc.bolzano@gmail.com
+39 340 7692382 (Peter Grünfelder)